

Antragsteller (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung)		BY	Betriebsnummer	
		09		
Ortsteil, Straße, Hausnummer		Betriebsnummer bei Betriebssitz außerhalb Bayerns		
PLZ, Ort				
Telefon	Mobil-Tel.	Fax	E-Mail-Adresse	

An das  
**Amt für Ernährung, Landwirtschaft  
und Forsten (AELF)**

Bezeichnung \_\_\_\_\_

Eingangsstempel

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

## Förderantrag „Investition Herdenschutz Wolf“<sup>1</sup>

### Fördergegenstand: Technische Vorrichtungen zum Schutz von Nutztieren

#### Notwendige Anlagen für alle Anträge:

- Auszug aus der Feldstückskarte (FeKa) oder Luftbildausdruck (z. B. über Online-Kartendienst BayernAtlas) mit eingezeichneter Weidefläche)
- Kosten-, Lieferangebot(e) (ab einem Nettoauftragswert von 1.000 Euro je Auftrag sind grundsätzlich mindestens drei Vergleichsangebote vorzulegen)

#### Weitere Anlagen:

- Stellungnahme des LfU zur Förderfähigkeit der geplanten Maßnahme bei Beantragung von „Weiteren Herdenschutzmaßnahmen“
- Sonstige: \_\_\_\_\_

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke des AELF	Datum/NZ
Antragsregistrierung	
Fehlende/unvollständige Antragsunterlagen	Erledigt
<input type="checkbox"/> landw. Betriebsnummer	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> FeKa-Auszug oder Luftbild	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Stellungnahme des LfU	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/>
Vorkontrolle	
<input type="checkbox"/> Vorkontrolle durchgeführt	
<input type="checkbox"/> Antrag ist plausibel und vollständig	
EDV-Eingabe	
<input type="checkbox"/> Antrag	
Bewilligung	
<input type="checkbox"/> Antrag bewilligt	
Auszahlung	
<input type="checkbox"/> Auszahlung bewilligt	

#### Wichtige Hinweise:

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen kann die Bewilligungsstelle weitere Angaben und Unterlagen verlangen.

**Unvollständige Anträge können nicht bewilligt werden!**

<sup>1</sup> Richtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz vom 29.04.2020, Az. 67-U8644.54-2018/87-19

## A Angaben des Antragstellers

### 1. Angaben zum Antragsteller

#### 1.1 Antragsteller

- Ich bewirtschafter einen landwirtschaftlichen Betrieb.  
Angaben zur Umsatzsteuer
- Mein Betrieb unterliegt der Regelbesteuerung (optierender Betrieb).
- Mein Betrieb pauschaliert die Umsatzsteuer (Durchschnittssatzbesteuerung nach § 24 UStG) und ich beantrage die Förderung der Ausgaben für Herdenschutzmaßnahmen einschließlich Umsatzsteuer (brutto).
- Ich bin nicht-landwirtschaftlicher Tierhalter.  
Angaben zur Umsatzsteuer
- Ich bin zum Vorsteuerabzug für die beantragten Investitionen berechtigt.
- Ich bin nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt und beantrage die Förderung der Ausgaben für Herdenschutzmaßnahmen einschließlich Umsatzsteuer (brutto).

#### 1.2 Steuernummer / Steuerliche Identifikationsnummer

(nur auszufüllen, falls bei 1.1 die Förderung der Ausgaben einschließlich Umsatzsteuer beantragt wurde)

Steuernummer des antragstellenden Unternehmens bzw. des Antragstellers

\_\_\_\_\_

Steuerliche Identifikationsnummer des antragstellenden Unternehmers bzw. des Antragstellers (nicht bei juristischen Personen)

\_\_\_\_\_

Mir ist bekannt, dass meine Daten zum Zwecke der Überprüfung meiner Angaben an die Finanzbehörden übermittelt werden.

#### 1.3 Unternehmen (nur auszufüllen von Unternehmen)

Mein Unternehmen befindet sich nicht in Schwierigkeiten gemäß Randnummer 35 Ziffer 15 der Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014 – 2020 (vgl. Merkblatt Nr. 4).

- ja                       nein (nicht förderfähig)

Für mein Unternehmen liegt keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vor, der ich nicht nachgekommen bin (vgl. Merkblatt Nr. 4).

- ja                       nein (nicht förderfähig)

Mein Unternehmen gehört zur Gruppe der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Sinne des Anhangs I der VO (EU) Nr. 702/2014 der Kommission (vgl. Merkblatt Nr. 4).

- ja                       nein (nicht förderfähig)

Kontroll- und Bearbeitungs-  
vermerke des AELF

plausibel

plausibel

## 2. Angaben zum Vorhaben

### 2.1 Förderkulisse

Ich bestätige, dass die unter Nummer 2.4 – 2.8 beantragten Investitionen auf den jeweils angegebenen Weideflächen verwendet werden. Diese Flächen liegen innerhalb der Gebiete, die das LfU als Förderkulissen (Wolfsgebiete) festgelegt hat (siehe dazu auch das Merkblatt unter Nr. 12 Zweckbindungsfrist).

### 2.2 Tierhaltung

Ich halte während der Weideperiode auf den unten angegebenen Flächen durchschnittlich:

- Mutterschafe/Mutterziegen (ab 10 Monate): \_\_\_\_\_ Stück
- Rinder bis 24 Monate: \_\_\_\_\_ Stück
- Kleinerinderrassen (alle Altersstufen): \_\_\_\_\_ Stück
- Gehegewild: \_\_\_\_\_ Stück
- Einhuferfohlen ggf. mit Stuten, Pferde unter 30 Monate: \_\_\_\_\_ Stück
- Kleinpferderassen, Ponys (alle Altersstufen): \_\_\_\_\_ Stück
- Straußenvögel: \_\_\_\_\_ Stück
- Neuweltkameliden: \_\_\_\_\_ Stück
- Schweine im Freiland: \_\_\_\_\_ Stück

Anzahl plausibel

### 2.3 Vorhaben

Ich beantrage eine Förderung von Herdenschutzmaßnahmen für folgende Investitionen:

- Mobile Elektrozäune für Schafe und Ziegen (weiter zu 2.4)
- Elektrifizierte Festzäune (Neuerrichtung) (weiter zu 2.5)
- Elektrifizierte Festzäune (zusätzlich anfallende Aufwendungen für die Sicherung gegen Übergriffe durch den Wolf) (weiter zu 2.6)
- Mobile Ställe für Schafe und Ziegen (weiter zu 2.7)
- Weitere Herdenschutzmaßnahmen (weiter zu 2.8)

plausibel

### 2.4 Mobile Elektrozäune für Schafe und Ziegen

Die mobilen Elektrozäune werden auf folgenden beweideten Flächen (FID oder soweit nicht bekannt Gemarkung/Flurnummer) in der Förderkulisse eingesetzt:

FID bzw. Gemarkung/Flurnummer	Zaunhöhe (cm)	Zaunlänge (m)	umzäunte Fläche (ha)

- FID/Flur-Nrn. stimmen mit Luftbildern überein
- Flächen liegen in der Förderkulisse
- Antragsteller ist auch Bewirtschafter der Flächen
- angegebene Zaunhöhen sind förderfähig
- Zaunlänge i. Vgl. zu umzäunter Fläche plausibel
- Zaunlänge i. Vgl. zur Tierzahl plausibel



## 2.7 Mobile Ställe für Schafe und Ziegen

Anzahl der beantragten Mobilställe: \_\_\_\_\_ Stück

Ich bestätige, dass die Mobilställe wolfsicher abgeschlossen werden können, eine Breite von 3 Metern und eine Länge von 12 Metern nicht überschreiten und z. B. mit einem Schlepper bewegt werden können.

Die Mobilställe werden auf folgenden beweideten Flächen (FID oder soweit nicht bekannt Gemarkung/Flurnummer) in der Förderkulisse eingesetzt:

<u>FID bzw. Gemarkung/Flurnummer</u>	<u>FID bzw. Gemarkung/Flurnummer</u>
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

## 2.8 Weitere Herdenschutzmaßnahmen

Art der Herdenschutzmaßnahme:

Notwendige Anlage: Eine Stellungnahme des LfU zur Förderfähigkeit der geplanten Maßnahme

## 2.9 Mehrfachförderung

Ich bestätige, dass ich keine Fördermittel für die beantragten Investitionen über andere staatliche Förderprogramme oder kommunale Zuwendungen beantragt habe (Förderausschluss).

## 2.10 Vorhabenbeginn

Mit dem Vorhaben darf erst nach Bewilligung begonnen werden. Als Vorhabenbeginn zählt bereits der Abschluss eines Liefer- und Leistungsvertrags (z. B. Auftragserteilung, Bestellung, Kaufvertrag).

Regelfall:

Ich bestätige, dass ich mit dem Vorhaben noch nicht begonnen habe und die schriftliche Bewilligung des AELF abwarte.

Bei akutem Handlungserfordernis aufgrund von Wolfsmeldung:

Ich beantrage die Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn.

(Die Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn begründet keinen Anspruch auf eine Zuwendung, allerdings kann nach der Erteilung einer Zustimmung mit dem Vorhaben förderunschädlich begonnen werden.)

- FID/Flur-Nrn. stimmen mit Luftbildern überein
- Flächen liegen in der Förderkulisse
- Antragsteller ist auch Bewirtschafter der Flächen
- Anzahl plausibel

förderfähig laut Stellungnahme LfU

plausibel

plausibel

Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn erteilt

Datum: \_\_\_\_\_

AZ: \_\_\_\_\_

### 3. Investitionen (Kosten-/Lieferangebot beifügen)

			Kontroll- und Bearbeitungs- vermerke des AELF	
Geplante Maßnahmen	Voraussichtliche Ausgaben netto in EUR (ohne MwSt.)	Voraussichtliche Ausgaben für MwSt. in EUR	Zuwendungsfähige Ausgaben	Nicht zuwendungsfähige Ausgaben
				Ablehnungsgrund
Mobile Elektrozäune für Schafe und Ziegen	_____	_____	_____	
Elektrifizierte Festzäune (Neuerrichtung)	_____	_____	_____	
Elektrifizierte Festzäune (zusätzlich anfallende Kosten für die Sicherung gegen Übergriffe durch den Wolf)	_____	_____	_____	
Mobile Ställe für Schafe und Ziegen	_____	_____	_____	
Weitere Herdenschutzmaßnahmen	_____	_____	_____	
Spenden oder Zuschüsse von Dritten für die beantragten Maßnahmen	_____	_____		_____
Summe	_____	_____	_____	_____

## B Erklärungen

### Mir ist bekannt, dass

- kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Förderung besteht und die Zuwendung nur im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel gewährt wird.
- mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. bis hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn
  - die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wird,
  - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Zuwendung verstoßen wird
  - oder ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt.
- die Angaben im Antrag und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen mit Ausnahme der Angaben zu den Telefonnummern des Antragstellers subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB i. V. m. Art. 1 des Bayerischen Strafrechtsausführungsgesetzes, § 2 des Subventionsgesetzes sind und wegen Subventionsbetrug u.a. bestraft wird,
  - wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige, unvollständige Angaben macht
  - oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.
- der Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Anlagen beiliegen und die Bewilligungsstelle weitere Angaben und Unterlagen zur Prüfung der Antragsvoraussetzungen verlangen kann.

### Ich verpflichte mich,

- Unterlagen, die für die Bemessung der Zuwendung von Bedeutung sind, mindestens zehn Jahre nach Auszahlung der Förderung aufzubewahren. Längere Aufbewahrungsfristen nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.
- jede Änderung, die Auswirkungen auf die Antragsberechtigung bzw. die Zuwendungshöhe hat, unverzüglich der Bewilligungsstelle schriftlich mitzuteilen.

### Datenschutzrechtliche Hinweise

Verantwortlich für die Verarbeitung der mit dem Antrag (einschließlich der Anlagen) erhobenen personenbezogenen Daten ist das für Sie zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF). Ihre Daten werden nach Ablauf von 12 Jahren ab Gewährung der Beihilfe gelöscht. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte können Sie auf der Homepage des für Sie zuständigen AELF unter „Datenschutz“ sowie unter <http://www.stmelf.bayern.de/datenschutz> abrufen.

**Von den Verpflichtungen und Hinweisen im Merkblatt zur Förderrichtlinie „Investition Herdenschutz Wolf“ habe ich Kenntnis genommen. Ich versichere, dass meine Angaben in diesem Antrag und in den eingereichten Unterlagen richtig und vollständig sind.**

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

### Bearbeitungsvermerk des AELF

Die Voraussetzungen für eine Förderung sind gegeben

ja

nein

Ggf. Auflagen, Empfehlungen:

---

---

---

Besondere Vermerke (z. B. Ablehnungsgründe):

---

---

---

Datum

Unterschrift Sachbearbeiter/in

<sup>2</sup> Bei Personengesellschaften/juristischen Personen die mit der Geschäftsführung beauftragte Person.